Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 154. Mittwoch, den 4. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. July 1832.

Frau Pächterin Piglosiewicz von Pelplin, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Die Herren Gebrüder Bertram nach Schönbrück. Herr Kaufm. Truhardt nebst Familie nach Elbing. Herr Schumacher Kleider nebst Familie nach Marienburg. Herr Apotheker Hesse nach Conitz. Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Gemahlin nach Dirschau.

Bekanntmachung.

Mit Montag den 9. Juli c. tritt die Kreis-Ersatz-Commission für die Stadt Danzig und deren Vorstädte hieselbst zusammen um nach Vorschrift der in der außerordentlichen Beilage zu № 22. des Amts-Blatts pro 1825. enthaltenen Verfügung des Königl. Ministeriums des Innern vom 13. April 1825. mit der Berichtigung der Aushebungslisten, und der Loosung und Musterung der Militairpflichtigen vorzugehen.

Die Stadt nebst ihren Vorstädten ist hiebei, wie bisher in 4 verschiedenen Loosungs-Bezirken getheilt, von denen

der I. aus dem 1. und 2. Polizei-District,
der II. — 3. — 6. —
der III. — 4. — 5. —
der IV. — 7. und den sämmtlichen vorstädtschen Polizei-Districten

gebildet worden sind.

Sämmtliche in einem Loosungsbezirke sich aufhaltende Militairpflichtige, das heißt: alle diejenigen, welche während des Zeitraums vom 1. Januar 1808 bis zum 31. Dezember 1812 einschließlich geboren sind, haben die Verpflichtung an denen für jeden Bezirk bestimmten Tagen und zwar:

aus dem I. am 9. 10. und 11. Juli,
— II. — 12. 13. — 14. —
— III. — 16. 17. — 18. —
— IV. — 19. und 20. Juli

auf dem Rathhause Morgens 8 Uhr vor der versammelten Commission in Person zu erscheinen, auch wenn sie durch die Distrikts-Polizei-Beamten nicht besonders dazu aufgefordert werden sollten.

Ausgenommen vom Erscheinen sind blos diejenigen, welche schon im stehenden Heere, der Kriegs-Reserve oder der Landwehr dienen, oder auch mit förmlichen, durch die Departements-Ersatz-Commission vollzogenen Invaliden-Scheinen versehen sind.

Alle übrigen, in dem vorerwähnten Alter sich befindenden Militairpflichtigen müssen sich in Person gestellen, sie mögen zum Militair-Dienste tauglich, oder nicht tauglich, verheirathet oder unverheirathet, oder mit Erlaubnißscheinen zum einjährigen Militairdienste versehen sein.

Für die mit Pässen von hier Abgegangenen und noch nicht Zurückgekehrten müssen deren Väter oder Vormünder erscheinen, um Auskunft über ihren Aufenthalt zu geben.

Wer an dem bestimmten Tage nicht erscheint, hat nach §. 31. der erwähnten Ministerial-Verfügung zu erwarten, Falls sein Ausbleiben der Commission nicht gerechtfertigt erscheinen sollte, daß er, wenn er dienstauglich befunden wird, ohne Rücksicht auf seine Loosungs-Nummer vorzugsweise eingestellt, wenn er aber nicht dienstauglich befunden werden sollte, mit 3tägiger polizeilicher Gefängnißstrafe belegt werden wird.

Zur Gestellung vor die Commission sind ebenfalls auch diejenigen Militairpflichtigen bei vorerwähnter Strafe verbunden, welche seit Kurzem hieher gekommen sind, und sich noch hier aufhalten.

Aeltern, Vormünder und Lehrherren haben, bei eigener Vertretung, darauf zu halten, daß ihre resp. Söhne, Mündel und Lehrlinge den Termin der Gestellung pünktlich abwalten. Sollte erwiesen werden, daß sie ohne einen rechtfertigenden Grund dieselben vom Erscheinen abgehalten haben, so werden sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie deshalb zur Verantwortung und polizeilichen Bestrafung werden gezogen werden.

Jeder Militairpflichtige hat nebst seinem Loosungsscheine und Gestellungsatteste auch seinen Taufschein, — die Juden das Staatsbürger-Certifikat — bei sofort zu erlegender Geldstrafe von 10 Sgr. oder 8stündigem polizeilichen Gefängniß mitzubringen, oder durch ein gültiges Attest nachzuweisen, weshalb die Beibringung des Taufscheins oder Staats-Bürger-Certificats zur Zeit nicht möglich sei. Bei den Abwesenden haben Eltern oder Vormünder die Verpflichtung, solche vorzuzeigen.

Lehrlinge, deren Lehrzeit noch nicht abgelaufen ist, müssen ein von den Aelterleuten des Gewerks unter dem Gewerks-Siegel ausgestelltes und von dem Gewerks-Beisitzer visirtes Attest der Commission vorlegen, in welchem Tag, Monat und Jahr genau angegeben sein muß, wann die Lehrzeit angefangen, und wann

sie endige. Bei Lehrlingen nicht zünftiger Meister bedarf es dagegen nur des eigenhändig vollzogenen, unter Privat-Siegel ausgefertigten, und von dem Distrikts-Polizei-Commissair beglaubigten Attestes des Lehrherrn. Wer ein solches Attest beizubringen unterläßt, hat keine Berücksichtigung seiner Lehrjahre zu erwarten, und wird, für den Fall der Dienstbrauchbarkeit, zur Einstellung herangezogen werden. — Jeder Lehrherr wird daher hierauf besonders aufmerksam gemacht, und wird es sonach seine Schuld sein, wenn der Lehrling ohne ein solches Attest vor Ablauf der Lehrzeit eingestellt werden muß.

Diejenigen, welche an Krankheiten leiden, die vom Arzte der Commission äußerlich nicht wahrzunehmen sind, als: Taubheit, Blutauswurf, fallende Sucht und dergl. haben nach Vorschrift der Bekanntmachung im Amtsblatte pro 1821, Seite 465 ein nicht über 4 Wochen altes Zeugniß eines approbirten Arztes darüber vorzuzeigen. Auch muß dem Arzte der Commission nach der Verfügung im Amtsbl. pro 1823, Seite 469, glaubhaft nachgewiesen werden, daß der Militairpflichtige die natürlichen, oder die Schutz-Blattern gehabt habe.

Diejenigen endlich, welche einen auf den § 69. der Ersatz-Instruction vom 30. Juni 1817. sich stützenden Anspruch auf Zurücklassung von der diesjährigen Einstellung zu haben vermeinen, haben denselben am Gestellungstage der Commission schriftlich oder mündlich vorzutragen, und vollständig durch Zeugnisse nachzuweisen. Wer dieses unterläßt, hat nach § 36. der Ministerial-Verfügung vom 13. April 1825 seinen Anspruch auf Zurücklassung verscherzt, indem auf die Verheißung des später zu führenden Beweises, nach der im diesjährigen Amtsblatte wiederholten Bekanntmachung der Königl. Regierung keine Rücksicht genommen werden kann und darf.

Danzig, den 28. Juny 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Zur Vererbpachtung oder zum Verkauf des Vorwercks Herrengrebin, mit Einschluß der, oder ohne die dortige Mühle, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

Montag, den 9. July d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Erbpachts- und Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 28. Juny 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Nachstehende, der Stadtgemeine gehörige Plätze sollen unter der Bedingung des Bebauens innerhalb zwei Jahren im Termin

den 5. July Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer, gegen Einkaufsgeld und Canon, in Erbpacht ausgeboten werden, als:

a) Rechtstadt Frauengasse № 888. und 889.

b) Altstadt № 196. 373. 387. 474. 475. 566. 574. 575. 640. 656. 657. 716. 717. 737. 738. 739. 740. 1277. 1278.
c) Vorstadt № 108. 291. 345. 346. 454. 465.
d) Niederstadt № 407. 413. 477. 478. 503. 504. 549. 550. 551. 552. 562. 563. 564. 566. 567. 575.
e) Speicher-Insel № 249. 320.

Danzig, den 12. May 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

In den zu Kasernen-Zwecken angekauften, auf der Niederstadt belegenen Grundstücken sind

Stinkgang № 308. 3 Wohnungen,
Reitergasse № 309. 1 —
— № 312. 1 —
— № 313. 2 —

von Michaeli d. J. ab an den Meistbietenden zu vermiethen. Es stehet hiezu ein Licitations-Termin auf

den 5. July c. Vormittags um 10 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem sichere und zahlungsfähige Miether eingeladen werden.

Danzig, den 27. Juny 1832.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Zum öffentlichen Verkauf mehrerer abgepfändeter Wirthschaftssachen und Inventarienstücke gegen gleich baare Bezahlung, steht ein Termin auf

den 16. July c. von 9 Uhr Morgens ab

in der Behausung des Einsaaßen Peters in Rosenorth an, welches zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Marienburg, den 29. Juny 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Zum öffentlichen Verkaufe des auf 416 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Casco des unweit Bohnsack auf den Strand gerathenen, von eichenem Holze im Jahre 1826 erbauten, mit einem fichtenen Boden versehenen, achtzig Commerzlasten großen Norwegischen Brigschiffes Activ, nebst den darauf befindlichen Geräthschaften, insbesondere der auf und bei dem Schiffe befindlichen beiden Anker nebst Tauen, haben wir einen anderweitigen Termin auf

den 10. July c. Nachmittags um 3 Uhr

am Strandungsorte vor dem Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge anberaumt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 28. Juny 1832.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

In Folge hoher Verfügung soll die Ausführung einiger Reparaturen an dem Königl. Regierungs-Conferenz-Hause hieselbst, dem Mindestfordernden in En-

treprise überlassen werden. Der diesfällige Licitations-Termin ist auf
den 6. k. M. des Vormittags
um 10 Uhr vor dem Unterzeichneten in dessen Wohnung angesetzt, wozu Uebernehmungsfähige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 30. Juny 1832.

Der Ober Bau-Inspector Stephani.

In Folge der Bestimmung Er. Königl. hochverordneten Regierung soll die Erbauung eines neuen Gefängnisses in dem Dorfe Rambeltsch dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Wir haben zur Licitation dieses Baues einen Termin auf

Sonnabend, den 7. July c., Mittags 12 Uhr,

in dem Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals hieselbst angesetzt, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der diesfällige auf 70 Rthl. 18 Sgr. 6 ₰ abschließende Kosten-Anschlag in dem Comptoir des unterzeichneten Vorstehers Trojan vor dem Termine eingesehen werden kann.

Danzig, den 23. Juny 1832.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist- und St. Elisabeth.

G. Baum. Trojan. Behrend. Schultz.

In Folge der Bestimmung Einer Königl. Hochverordneten Regierung soll die Reparatur der Mauer und des Daches der St. Elisabethskirche dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Wir haben zur Licitation auf

Sonnabend, den 7. July Vormittags 11 Uhr

in dem Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals hieselbst einen Termin angesetzt, welches wir hiemit bekannt machen. Der Kosten-Anschlag ist im Comptoir des mitunterzeichneten Vorsteher Behrend Hundegasse № 300. einzusehen.

Danzig, den 27. Juny 1832.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

G. Baum. Trojan. Behrend. Schultz.

Den Neubau des Zauns an der kleinen Bleiche, von 190 Fuß Länge und 10 Fuß Höhe, in der Sammtgasse gelegen, werden wir durch Licitation, unter Vorbehalt der Genehmigung, an den Mindestfordernden überlassen. Hiezu haben wir einen Termin auf

Dienstag, den 10. July, Nachmittags um 3 Uhr,

an Ort und Stelle angesetzt, wozu wir Liebhaber einladen.

Danzig, den 2. July 1832.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Focking. Hammer. Höpfner. Ladewig.

Literarische Anzeige.

Bei S. S. Gerhard in Danzig ist die sehr hilfreiche Schrift zu haben:
Die vorzüglichsten Mittel zur Vertreibung

der Hühneraugen, Warzen, Muttermähler und Fußschwielen,

nebst nützlichen Belehrungen über: Fußschweiß, — Einwachsen der Nägel, — Uebereinanderliegen der Zehen, — einer zweckmäßigen Pflege der Füße auf Fußreisen, — und einer Anweisung,

erfrorne Glieder

sicher und aus dem Grunde zu heilen, nebst besten Heilmitteln bei Ueberbeinen, Quetschungen, bösen Fingern, Verbrennungen, Verstopfungen u. s. w. 4te verbesserte Auflage. geheftet Preis 8 Sgr. oder 10 Sgr.

In der S. Gerhardschen Buchhandlung in Danzig ist zu haben:

120 scherzhafte und launige

Aufsätze in Stammbücher.

Geheftet Preis 6 Gr. oder 7½ Sgr.

Anzeigen.

Vom 28. Juny bis 2. July 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Burke a Pomm. Stargardt. 2) Neumann a Amsterdam. 3) Lade a Berlin mit 2 Rthl. Kassenanw. 4) Wendland. 5) Schube a Berlin. 6) Mewß a Graudenz. 7) Beier a Dirschau. 8) Buchhardt a Lichtfeld. 9) Schwartz a Rumsdorff. 10) Kutschmann a Lübeck. 11) Fetter a Strasburg. 12) Kasentzer a Konitz. 13) v. Wolski. 14) Fersenheim a Mewe. 15) Gorzatkowski a Germau. 16) Grubowsky a Stargardt. 17) Harmu a Tragheimerweide.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Der neue Confirmanden-Unterricht in meinem Hause nimmt seinen Anfang den 9. July von 12 bis 1 Uhr

J. W. Linde,
Todtasgasse № 1859.

Heute Mittwoch, den 4. July wird das erste Abonnements-Concert in meinem Garten gegeben werden, wozu ein hochzuverehrendes Publikum ganz ergebenst einladet

J. Karmann.

Gewerbeverein. Donnerstag den 5. July, Abends um 7 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet.

In dem Garten der Kassino-Gesellschaft ist am nächsten Donnerstage, den 5. d. M. Concert, wozu die verehrten Mitglieder ergebenst eingeladen werden von

den Direktoren.

Wegen trüber Witterung finde ich mich veranlaßt eher keine Vorstellung zu geben, als Sonntag den 8. July, bestehend in großem Feuerwerk und Seiltanzen im Schießgarten

Schwiegerling.

Zum Unterricht sowohl in den ältern als wie in den neuesten Gesellschafts- und Theatralischen-Tänzen, empfiehlt sich der Tanzlehrer Frd. Moritz, während des Sommers in Neugarten № 524. wohnhaft.

Mehrere freie Unterrichtsstunden im Gesang und der Guitarre wünscht zu besetzen J. C. Ehrlich, Hintergasse No. 126.

Durch eine dem Bedürfnisse der muthmaßlichen Theilnehmer an einzelnen Vorträgen in der Handels-Academie angemessene Einrichtung des Lectionsplans ist das Hinzutreten auch für diejenigen erleichtert worden, die den größten Theil ihrer Zeit dem praktischen Geschäfte zu widmen veranlaßt sind. Der Unterricht in der Buchführung und Correspondenz nämlich kann in den Stunden Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Vormittags, der im kaufmännischen Rechnen, Mittwochs u. Sonnabends von 4 bis 5 Uhr Nachmittags mit den ordentlichen Zöglingen der Anstalt gemeinschaftlich benutzt werden, für die außerordentlichen Theilnehmer aber wird die engl. Sprache am Dienstage und Freitage, die franz. am Mittwoch und Sonnabend in den Stunden von 5 bis 7 Uhr Abends besonders gelehrt werden.

Anmeldungen junger Leute, welche mindestens das 16. Lebensjahr überschritten haben, werden angenommen, bei dem Director der Anstalt Fleischergasse № 138.

Das Curatorium der Handels-Academie.

Zu billigen Preisen werden goldene und silberne Epaulets, Portepés und Kordons angefertigt bei dem Posamentirer, Lavendelgasse gegenüber der Dominikaner-Kirche № 1392.

Porzellaine, steingut, meerschaumne, feine gläserne u. a. zerbrochene kostbare Gefäße werden feuerfest und höchst sauber gekittet und gereiniget, silberne u. a. Beschläge dauerhaft auf Pfeifenköpfe befestiget, gelb gewordenes Elfenbein und ächte alte verdorbene Perlen gereiniget und schön weiß und glänzend gemacht, auch vergoldete Rähme wie neu gereiniget Häkergasse № 1504.

Wer Fliesen und Moppen zu verkaufen hat, beliebe sich Heil. Geistgasse № 990. zu melden.

Es sind noch 5 Morgen Wiesenland in Gr. Bürgerwald zur Heunutzung zu verpachten. Näheres ersten Damm № 1113.

Da ich bei meiner kurzen Anwesenheit bereits Proben abgelegt habe, daß ich in wenigen Stunden die Ratten und Mäuse tödten kann, so empfehle ich mich Einem hochzuverehrenden Adel und Einem hochlöblichen Publikum mit dem ergebensten Bemerken, daß meine anzuwendenden Mittel gänzlich unschädlich sind und weder Hunde noch Katzen gefährden; ich auch von denselben schädlichen Thieren Speicher und die größten Häuser reinigen werde. Bestellungen bitte ich ergebenst im englischen Hotel bei Herrn Brandt, so wie im schwarzen Adler in der Junkergasse abzugeben. Ludwig Görs aus Kolberg.

Ein Bursche von gesitteten Eltern, der Lust hat die Weiß- und Fest-Bäk-

kerei zu erlernen, jedoch auf eigne Kleidung, findet ein Unterkommen Glockenthor № 1971.

Ein junger, unverheiratheter Mann wünscht bei der Handlung, Distillation, Land-, Schank- oder irgend einer andern Wirthschaft ꝛc. wo er weniger sitzend beschäftiget ist, als Gehülfe angestellt zu werden. Näheres im Commissions- und Versorgungs-Comtoir, große Krämergasse № 643.

Ein altes Schankhaus, gelegen auf der Altstadt am Faulgraben № 989, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in demselben Hause.

Lotterie.

Den 13. d. M. ist die Ziehung der 1sten Klasse 66ster Lotterie; Loose dazu sind in meinem Comptoir Langgasse № 530. täglich zu haben. Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1ten Klasse 66ster Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1ten Klasse 66ster berliner Klassen-Lotterie sind auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts 3ten Damm täglich zu bekommen.

Auctionen.

Freitag, den 6. July 1832, Vormittags um 10 Uhr, wird der Mäkler Richter im Speicher in der Tagnetergasse an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthie Droguerie- und Apothekerwaaren und Utensilien, welche um damit zu räumen zu sehr billigen Preisen zugeschlagen werden sollen.

Montag, den 9. Juli d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Johannisgasse No. 1325. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

9 silberne Eßlöffel, 1 Paar dito Knieschnallen, 1 dito Halsbindeschnalle, 2 große, 1 kleiner Spiegel, 1 nußbaumner Kleiderschrank, 1 dito zweithüriger Schrank mit 3 Schubladen, 1 gestrichen Linnenspind, 1 dito Essenspind, 1 nußb. Kommode, 1 eschnes Kanapee mit roth kriepnen Einlegekissen, Stühle mit roth und gelb kriepnen Einlegekissen, 5 dito mit Kattunbezug, gestrichne Klapp- und kleine Tische, 1 eichner Linnenkasten auf Rädern, 1 Pelzkiste mit Eisen beschlagen, 2 Himmelbettgestelle mit Gardinen, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 2 wattirte Decken, 1 blau tuchne Bikesche mit Iltisfutter, 1 Cürē mit Fuchsfutter, 1 perlfarbner Mantel mit astrachaner Barannen, 4 div. Klappenröcke, 5 dito Westen, 4 Paar div. Kniehosen, div. Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Mannshemden, Halbhemden, Strümpfe und Schlafmützen,

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 154. Mittwoch, den 4. July 1832.

1 kupferne Theemaschine, 1 dito Theekessel, 1 dito Waschkessel, 1 Paar dito Waagschaalen, 3 messingne Maschinen, 4 dito Spucknäpfe, 4 dito Leuchter, zinnerne Schüsseln und Teller, 1 dito große Bratenglocke, 1 dito Suppentopf, 1 dito Suppengießer, 1 dito Butterdose, 1 dito Nachtgeschirr, 1 Nachtstuhl mit zinn. Untersatz, div. Wein- und Biergläser, 1 porzell. Theeservice mit 11 Paar Tassen, sav. Schüsseln, Teller und Kannen. Ferner

1 roth baumwollner Regenschirm, 2 div. Rolleaux, 1 Kramkaffeemühle, 1 große Kramkaffeetrommel, 1 halber Scheffel mit Eisen beschlagen, 5 div. Tabacksformen, 2 große blecherne Theedosen, 5 div. Theeflaschen, 1 Saffrandose mit Blei ausgefüttert, 1 Fleischklotz mit eisernen Griffen, 1 Trittleiter, 2 div. Leitern, 8 englische Kupferstiche unter Glas, 80 div. Bücher, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern und irden Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Freitag, den 6. July d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hakelwerk № 803. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 silb. Zuckerschüssel, 1 dito Zuckerzange, 10 dito Eßlöffel, 1 acht Tage gehende Stubenuhr in mah. Kasten, 1 mah. Secretair, 1 dito Kommode, 1 dito Klapptisch, 1 großer Spiegel im mah. Rahm, 6 mah. Stühle aus vollem Holz, 2 dito Lehnstühle, 1 Glasspind, 1 großes 2thüriges nußb. Kleiderspind, 1 bouteillengrün tuchner Pelz mit feinem Barannendesatz, div. Wein-, Bier- und Punschgläser, einiges Fayance und andere nützliche Sachen mehr.

Montag, den 9. July 1832, Vormittags um 10 Uhr, sollen in der großen Mühle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

Eine Parthie Staub- und Kleistermehl.

Mittwoch, den 11. July 1832. Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Wilcke und Knuht im Speicher „die Milchmagd" in der Milchkannengasse, vom grünen Thor kommend rechter Hand gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 600 Ctr. hiesiges geschmiedetes Stangen-Eisen, von verschiedenen Dimensionen und in nachfolgenden Sorten bestehend, als: Rundeisen, Hufeisen, vierkantig Eisen, Zinkeneisen, Ringeisen, Drahteisen, Bandeisen, ferner in Waagen-Axen, Schlittenschienen, Zechen, Unterpflüge, eine Parthei altes Nutz- und Gußeisen, Schwedisch Stahl in Kisten, 2 Stück Ambose, diverse neue Bucheisen, Schleifsteine in verschiedenen Größen und einige alte Gewichte.

Mittwoch, den 18. Juli Nachmittags 3 Uhr, soll in der hieselbst am Elbing-Strom belegenen Färberei des Herren Caro, eine große kupf. Färberküpe, circa 1500 ℔ brauchbares, geschlagenes Plattenkupfer enthaltend, im Wege einer freiwilligen Auction gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Elbing, den 2. Juli 1832. Joh. F. Silber, Auctions-Commissarius.

Den 25. August 1832 von früh um 9 Uhr an, sollen im Königl. Haupt-Gestüt zu Trakehen, wie gewöhnlich, die jährlich ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten, so wie auch die übereratsmäßigen edlen mit Hauptbeschälern bedeckten Mutterstuten und einige und 40 distinguirte 4jährige Hengste und Stuten des Reit- und Wagenschlages von 4 Fuß 10 Zoll bis 5 Fuß 4 Zoll Höhe, größtentheils englisiret, die anderen als sehr gut tragende Langschweife, sämmtlich angeritten, gegen baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Der Königl. Landstallmeister Burgsdorf.

Vermiethungen.

Ein Logis von mehreren heizbaren Zimmern und allen Erfordernissen ist zu haben Neugarten № 505.

Pfefferstadt № 125. sind 2 gegen einander neu decorirte Stuben, nebst Küche, Boden und Keller billig zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

In dem Hause Holzmarkt № 2. ist die Belle und Ober-Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern, Küchen, Böden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere Kohlenmarkt № 2.

Ein sehr logeables Wohnhaus zweiten Steindamm № 383., enthaltend 6 bequeme Stuben mit Oefen, nebst Küche, Kammern, Stallungen, Wagenremise, Speicher und Apartement, ist sogleich an ruhige Bewohner vom Militair oder Civilstande zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt Tobiasgasse № 1565., auch Brodbänkengasse № 653.

Zweiten Steindamm № 399. ist zu Michaeli an ruhige Bewohner ein Local von 4 Zimmern, Keller, Holzgelaß, Boden und mehrere Bequemlichkeit zu vermiethen. Die Zimmer sind neu gemalt und für anständige Bewohner zu empfehlen, und ist dabei Stallung auf Pferde mit Wagengelaß ꝛc. Das Nähere daselbst.

Zweiten Steindamm № 383. ist sogleich Destillation auch Schank nebst 2 Stübchen, Küche und Kammer, zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber wird ertheilt Tobiasgasse № 1565. auch Brodbänkengasse № 653.

Rittergasse № 1798. neben der ehemaligen Seidenfabrik ist eine Ober- und Unterwohnung, wie auch Eimermacherhof № 1723. eine Oberwohnung zu vermiethen. Das Nähere hierüber Brabank № 1770.

Breitegasse № 1230. sind 2 Zimmer nebst eigener Küche und Speisekammer zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Selbige sind eine Treppe hoch, und zu erfragen beim Wirthe selbst. Nürnberg.

Zwei Dachstuben in der Hundegasse halbjährig für 10 Rthl. sind gleich oder Michaeli zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nachricht Breitgasse № 1144.

Ein Haus auf der Brabank unfern der Ueberfahr von 5 Stuben und Nebengelaß ist gleich oder Michaeli zu beziehen, halbjährig für 30 Rthl. zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.

Pfefferstadt № 227. ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Hofplatz, alles zusammenhängend ꝛc. zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Näheres Pfefferstadt № 226. in den Vormittagsstunden bis 9 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu erfragen.

Schmiedegasse № 101. ist für eine anständige, ruhige Familie eine Wohngelegenheit, bestehend aus 4 decorirten Zimmern, von denen 2 mit Alkoven versehen, 2 in der Belle Etage einander gegenüber, 2 eben so eine Treppe höher liegen, 2 Küchen, 1 Keller zum Holzgelaß sehr geeignet, 1 Bodenkammer und Apartement, zur Miethe vorhanden, und kann künftigen Michaeli rechter Ziehezeit bezogen werden. Das Nähere daselbst.

Schwedegasse № 281. sind 3 freundliche Stuben, 1 Kammer, Küche, Hof und Keller an christliche Bewohner zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere 2 Treppen hoch.

Rechtstädtschen Graben № 2051. sind 2 Stuben mit einer Hausthüre nebst zu verschließenden Boden zu vermiethen.

Hundegasse № 74. in der Nähe des Stadthofes, ist der Obersaal mit einem Nebenzimmer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Wollwebergasse № 1989. ist der Saal nebst jeder dazu gehörigen Bequemlichkeit, jedoch ohne Küche zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Zwei Wohnungen auf der Altstadt mit eigener Thüre, jede bestehend aus 2 Stuben nebst Küche und Boden sind zu vermiethen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 970.

Jorengasse № 599. ist die Obergelegenheit von 4 heizbaren Zimmern, Küche, großem Boden und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Langgarten ist ein Vordersaal mit Meubeln an einen ruhigen Bewohner jetzt oder Michaeli zu vermiethen. Das Königl. Intelligenz-Comptoir zeigt das Nähere an.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die billigsten hier gestern direct von den Quellen angekommenen ächten Mineral-Wasser diesjähriger Füllung, als Selters-, Marien-Kreuz-, Franzens-Eger-, Pilnaer-, Obersalz- und Saidschützer-Bitterbrunnen, in halben und ganzen Krucken, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse.

Moderne ächt blauschwarze Seidenzeuge empfiehlt sehr billig F. L. Fischel.

Anzeige für Herren.

Feine Pariser Halskragen, Manschetten, Chemisetts mit und ohne Jabots, couleurte und schwarzseidene Cravatten, ganz lange Schlippsbinden von schwerem Seidenzeuge, englische Regenmäntel und noch mehrere Artikel gingen so eben ein bei F. L. Fischel, Longgasse № 410.

Ein alter Ofen ist zu verkaufen ersten Damm № 1108.

Brabank neben der mottlauer Wache sind alte fichtene Balken, 3zollige fichtene, 2- 3- und 4zollige eichene Bohlen, welche sich zum Bau eignen, so wie eiserne Bolzen und Nägel billig zu verkaufen bei Hansen.

Aechte Kleider-Cattune, Ginghams und Baumwollzeuge à 5 Sgr. pr. Elle, ferner schwarze und blauschwarze seidne Waaren, als: Salamine, Gros de Berlin, Satin-Grec, Satin-Turc, Levantine und farbige Gros de Naple, Atlasse, Marcellines a Florences, verkaufen, um baldigst zu räumen, in guter Qualität auf sehr billige Preise J. C. Puttkammer & Co., Langgasse № 538.

Schwarzen Doppel-Casimir, schottische Merinos, schwarze und couleurte Stuffe letztere in Resten à 4 Sgr. pr. Elle, couleurte Nanquins, moderne wollene Hosenzeuge, Westen, Umschlagetücher und Shawls, schwarze und couleurte seidene Tücher, Bast- und leinene Taschentücher zu herabgesetzten Preisen bei J. C. Puttkammer & Co.

Ein englischer Wagen ist sehr billig zu kaufen; beim Fuhrmann Herrn Treicke am vorstädtschen Graben zu erfragen.

Unter mehreren direkt von England erhaltenen Waaren gingen uns ein: ganz vorzüglich schöne ächt vergoldete glatte und gemusterte Rock- und Westenknöpfe in allen nur möglichen Sorten, große und kleine gemusterte schwarzhorne Knöpfe (vorzüglich stark), Steinkohlen- und Perlmutterknöpfe in gefälligen Mustern, ein ganz vollständiges Assortiment stählerner Plätteisen, laquirte Theebretter, plattirte Eß- und Theelöffel in neuesten Façon, Goldperlen, Schlüsselringe, Pfropfenzieher ꝛc., plattirte Stäbe und Schnallen, Scheeren-, Rasir-, Tisch-, Tasch- und Federmesser in reichhaltigster Auswahl, gute gelbe Nä-

gel zum Beschlagen der Sopha und Stühle, alle Arten Schneidewaaren, als Hobel und Stemmeisen, Feilen, Centrumbohre, Lochbeitel, Gesimseisen ꝛc. Unser Lager von allen Arten kurze u. Eisen- und Stahlwaaren sowohl in englischen als auch in inländischen Artikeln ist nun wiederum ganz vollständig sortirt und wir können dieselben Einem resp. Publico unter Zusicherung der billigsten Preise mit Recht empfehlen. J. G. Hallmann Wittwe & Sohn, Tobiasgasse № 1858.

Johanna Beata Horning, jetzt verehelichte **Mainowski,** aus Hirschberg in Schlesien,

ist so eben mit verschiedenen Gattungen leinener Waaren hier angekommen, und empfiehlt dieselben ihren werthen Abnehmern zu den billigsten Preisen, als:

weiße schlesische, so wie auch russische Leinwand, bunte Herren-Halstücher, ferner: graue und grüne feine Leinwand, dunkele und hellstreifige Schürzenleinwand, auch leinenes Zeug zu Nachtjacken, Unterröcken und Schnürleibern, bunte und weiße leinene Schnupftücher, auch Kinder-Schnupftücher, rothes Fenstergardinenzeug, bunte Leinwand zu Kleidern und Bettbezügen, feine leinene Federleinwand und Bettdrillich in allen Farben, gezogene und ordinaire Tischzeuge und Handtücher, weiße, graue und bunte Thee-Servietten, Doppel-Parchend, weißen schlesischen Zwirn, zwirnene Schnürsenkel, zwirnene Knöpfe, und weißen und blauen Fitzelband in allen Schattirungen.

Ihr Logis ist im engl. Hause. Aufenthalt 4 Tage.

Feiner Melange-Canaster a 12 Sgr. pr. Pfd.

Diesen mit beinahe ungetheiltem Beifalle aufgenommenen Rauchtaback, empfehlen wir wegen seiner Leichtigkeit und seines vorzüglichen Geruchs, hiedurch ganz ergebenst.

Fr. Wüst & Co.
Wollwebergasse № 1986.

Hundegasse № 337. im Stall steht ein Halbwagen und ein fehlerfreies 5jähriges Reitpferd, Schimmelwallach, billig zum Verkauf.

Veränderung wegen ist ein wenig gebrauchtes Cabriolet und ein Pferd nebst allem dazu Gehörigen billig zu verkaufen Breitegasse № 1196.

Am hohen Thor im weißen Schwaan ist bester Theer in ganzen, halben, viertel und achtel Tonnen, auch in noch kleineren Maaßen, billig zu kaufen.

Tulpen-Zwiebeln sind zu haben Heil. Geistgasse № 990.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des dem ehemaligen Kloster Carthaus jetzt dem Fiscus zugehörigen hieselbst in der Breitgasse unter der Servis-№ 1913. und 1914. belegenen, aus einem Hauptgebäude mit Beischlag in der Breitgasse, einem Anbau in der Junkergasse und einem kleinen Hofraum bestehenden Grundstücks, welches auf die Summe von 2,765 Rtl. abgeschätzt und bis Michaeli d. J. vermiethet ist, im Wege der Licitation, haben wir einen Termin auf

den 31. July 1832

Nachmittags 3 Uhr vor dem Assistenten Herrn Bückling in dem Regierungs-Conferenz-Gebäude anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Taxe von dem Grundstücke so wie die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine vorgelegt werden, können aber auch in den vorhergehenden Tagen während der Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr in unserer geistlichen Registratur im Regierungs-Conferenz-Gebäude eingesehen werden.

Danzig, den 24. Juny 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Eigner Gottfried Komischke zugehörige Grundstück zu Landau № 9. des Hypotheken-Buchs, welches in einem Wohnhause, Viehstall, Scheune, Schweinestalle und 30 Morgen culm. Landes besteht, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1799 Rtl. 9 Sgr. 2 ₰ gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. Juny
„ 23. July und
„ 4. September 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmann und zwar der letzte Termin an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 27. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem von uns über den Nachlaß des verstorbenen Schiffsabrechners Andreas Ritskats Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Nachlasse etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: solches dem gedachten Stadtgericht förderlamst getreulich anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte nur in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß jede andere Ausantwortung und Zahlung für nicht geschehen erachtet werden soll. Im Fall der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, so wird derselbe seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Danzig, den 8. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 29. Juny bis incl. 2. July 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1343½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 32 Lasten Weitzen gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

NB. Der unten notirte höchste Weizen-Preis wurde für eine ausgezeichnet schöne und schwere Gattung bewilligt.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
I. Verkauft.	Lasten: . . .	540¾	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	118 – 135	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	108⅓ 200	—	—	—	—	—
II. Unverkauft	Lasten: . . .	771½	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	à Schfl. Sgr:	72	41	—	33	21	43

Thorn passirt vom 27. bis incl. 29. Juny 1832, und nach Danzig bestimmt, an Hauptprodukte als: 427⅔ Lasten Weitzen. 2865 Stück kiehne Balken. 2200 Scheffel Holzasche. 289 Ballen Schaafwolle — 814¾ Centner. 142 Faß alt Eisen — 1120 Centner.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 2. July 1832.

Chr. Andr. Jantzen v. Danzig, k. v. Petersburg m. Eisen ꝛc. Schoner, Hazard, 55 N.
Gerret Dowes Rieland v. Beendam, k. v. Gröningen m. Ball. Kuff, Vrouw Chatarina, 40 N. Ordre.
Elt Pot v. Beendam, k. v. Rouen m. Ball. Tjalk, Almma Margaretha, 40 L. Ordre.
Lars Hansen v. Stavanger, k. v. da m. Heering. Slup, Habet, 13¼ C. Ordre.
H. Nielsen v. Fahrsund, k. v. Flekkefiord — — Heelpsen 19 C. —
Abr. Theisen — — — — Habet, 26 N. —
C. L. Christiansen — da — — Martha Maria, 27 N. Ordre.
J. Pieper v. Blaukäse, k. v. Rouen m. Stückg. Galeas, Anna Catharina, 32 N. Ordre.

Der Wind Norden.